

E I N L A D U N G

zu einem
Vorbereitungstreffen
am Mittwoch, 2. Juli 2014 um 20.30 am PSZ
an der Quellenstrasse 25, 8005 Zürich

für die klinische Tagung:
**„Psychoanalytisches Arbeit mit Lacan in und zwischen
zwei Sprachen: Französisch und Deutsch“**
Schwerpunktthema: Die Interpretation
(vom 12. bis 13. Sept. 2014 in Zürich)

Mit „klinischer Arbeit mit Lacan“ meinen wir die Beschäftigung mit der klinischen Theorie von Jacques Lacan und ihrer Bedeutung für unsere Praxis. Die Arbeit in und zwischen zwei Sprachen - Französisch und Deutsch - meint, dass in diesem Projekt Kollegen und Kolleginnen aus dem deutsch- und französischen Sprachraum zusammen kommen und in kontinuierlicher Übersetzung in beiden Sprachen über ihre Arbeit reden.

In deutschsprachigen Ländern ist es nicht einfach, die Gelegenheit zu finden, sich über die klinische Arbeit nach Lacan auszutauschen. Wir suchen speziell auch das Gespräch mit französischen Analytikern, Analytiker also, die in der Kultur der Lacanschen Analyse gelernt haben und arbeiten. Für die französisch sprechenden Kollegen, ist es von Interesse, mit Analytikern in Kontakt zu kommen, die die „Freudsche Sprache“ sprechen und im deutschsprachigen Kulturraum arbeiten.

Eine erste Arbeitstagung wird am 12. und 13. September 2014 statt finden und soll in Folge zu unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen mehrmals im Jahr stattfinden. Die Teilnehmer sollen möglichst zu gleichen Anteilen aus Paris, Berlin, Zürich und Umgebung kommen und sich sowohl aus erfahrenen, wie jüngeren Kollegen zusammensetzen. Im September werden wir uns in drei Blöcken mit der Frage der Interpretation in der klinischen Theorie und der Klinik beschäftigen. Neben Inputreferaten und deren Diskussion wird im Konzept der Tagung dem Sprechen aus der Praxis besondere Gewichtung beigemessen.

An diesem Vorbereitungstreffen wird Konzept und Programm der Arbeitstagung detailliert vorgestellt und mit interessierten Kollegen und Kolleginnen diskutiert. Da die mögliche Teilnehmerzahl der Arbeitstagung in Zürich begrenzt sein wird, macht es Sinn, sich frühzeitig anzumelden.

Organisiert von Rony Weissberg in Zusammenarbeit mit Patrick Landman, André Michels und weiteren Kollegen und Kolleginnen aus dem Umfeld des PSZ, des LS, des Psychoanalytischen Kollegs, der Espace Analytique und anderen Arbeitszusammenhängen im deutsch- französischen Sprachraum.